






KOOPERATIVE GESAMTSCHULE
GIEBOLDEHAUSEN

 Sankt-Laurentius-Straße 5-7
37434 Gieboldehausen

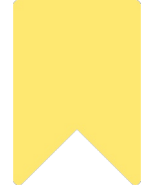
 sekretariat@kgs-gieboldehausen.de

 +49 5528 205500

 www.kgs-gieb.de



Hier geht es direkt zur Homepage der
KGS Gieboldehausen.



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kinder sowie alle an der KGS Gieboldehausen Interessierten,

herzlich willkommen an unserer schönen Schule!
Wir laden Sie und euch auf den folgenden Seiten dazu
ein, einen Blick in unseren vielfältigen Schulalltag zu
werfen und auf diese Weise in unsere bunte KGS-Welt
einzutauchen.

Viel Spaß beim Kennenlernen unserer großen KGS-
Familie, die sich immer über weiteren Zuwachs freut!
Sollten nach der Lektüre noch Fragen offen geblieben
sein, stehen wir für weitere Nachfragen gern zur
Verfügung.



Dr. Jens Wehmeyer
Gesamtschuldirektor

Eine Schule - viele Möglichkeiten

Eine **Kooperative Gesamtschule** ist eine inklusive Schule, die die drei traditionellen Schulformen - die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium - umfasst. An unserer KGS sind wir nach Schulzweigen organisiert. Jeder Schulzweig hat - wie selbstständige Schulen auch - eine eigene Leitung. Darüber hinaus gibt es eine allen Schulzweigen übergeordnete Gesamtschulleitung.

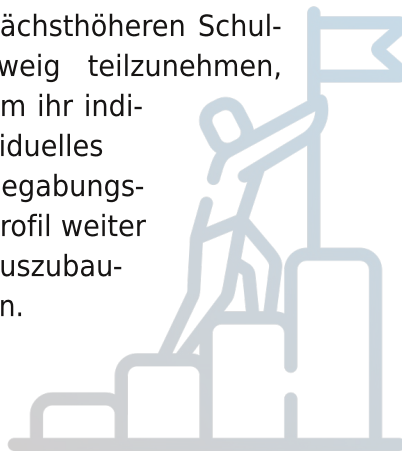
Entsprechend der Anmeldungen werden die Schüler*innen Schulzweigen zugeordnet und dort gemäß den schulformbezogenen Vorgaben unterrichtet. So sind an der KGS Gieboldehausen alle schulformbezogenen Abschlüsse im Bereich der Sekundarstufe I möglich.

Wenn sich im Verlauf eines Schuljahres zeigt, dass ein/e Schüler/in besser in einer anderen Schulform aufgehoben wäre, kann ein Wechsel in einen anderen Schul-

zweig erfolgen. Der Vorteil: Schüler*innen müssen die ihnen vertraute Schule nicht verlassen, wenn sie in eine andere Schulform wechseln.

Jeder Schulform- bzw. Schulzweigwechsel wird durch intensive Beratung seitens der Klassenlehrer*innen, der Schulzweigleiter*innen sowie der Schulleitung begleitet.

Für Schüler*innen, die in einem der Hauptfächer besondere Leistungen zeigen, gibt es die Möglichkeit, nur in diesem einen Fach am Unterricht in einem nächsthöheren Schulzweig teilzunehmen, um ihr individuelles Begabungsprofil weiter auszubauen.



Neben dem schulzweigbezogenen Unterricht im Klassenverband wird der Unterricht in einigen Fächern schulzweigübergreifend, d.h. kooperativ angeboten:

Schüler*innen aus dem Hauptschul-, dem Realschul- und dem Gymnasialzweig lernen gemeinsam. Das betrifft die Fächer im musisch-kulturellen Bereich sowie die Fächer Religion/Werte und Normen. Die gemeinsamen Lernerfahrungen tragen dazu bei, das soziale Miteinander jenseits aller schulformtypischen Zuschreibungen zu stärken und einen von Toleranz geprägten Umgang miteinander zu fördern.

Schulzweigübergreifend sind ebenfalls die Angebote im offenen, d. h. freiwillig anzuwählenden Ganztagsbereich wie Hausaufgabenbetreuung und zahlreiche Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, sprachlichen, kreativen sowie sozialen Bereich.

Die Kooperative Gesamtschule im Überblick

13:15
Halbtagschule



15:30
Offene Ganztagschule

Die KGS in Zahlen



ca. **600**
Schülerinnen und Schüler
ca. **80** Lehrerinnen und Lehrer

Fremdsprachen

Englisch
ab der 5. Klasse
für alle

Spanisch *oder* Französisch
ab der 6. Klasse
im Realschulzweig möglich,
im Gymnasialzweig verpflichtend

Abschlüsse an der KGS

Inklusion

- Förderschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (ohne Förderanspruch)

Hauptschulzweig

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10
- Realschulabschluss nach Klasse 10

Realschulzweig

- Realschulabschluss
- Erweiterter Realschulabschluss

Gymnasialzweig

- Realschulabschluss
- nach Klasse 10 Berechtigung zum Übergang in die Klasse 11 eines Gymnasiums oder einer BBS

Hier kommen die "KGS'lerinnen" und "KGS'ler" her

Göttingen Bodensee Mackenrode

Wollershausen Rhumspringe Bernshausen Krebeck
Duderstadt
Radolfshausen Ebergötzen **GIEBOLDEHAUSEN** Oberfeld Bilshausen
Hilkerode
Rüdershausen Germershausen Rollshausen Seeburg
Renshausen Waake Gillersheim
Wollbrandshausen Mingerode Katlenburg-Lindau
Seulingen Bösinghausen Landolfshausen

Das Who is Who der KGS



Dr. Jens Wehmeyer
Gesamtschul-
direktor



Th. Bernsdorff-
Lösekrug
Vertreterin des
Schulleiters



Denise Jonas
Didaktische
Leiterin



Vanessa Czech
Hauptschul-
zweigleiterin



Dr. Christian Böker
Realschul-
zweigleiter



Dirk Huttary
Gymnasial-
zweigleiter

Fachbereichsleitungen



Elena Spanagel
Mathematik &
Neue Technologien



Melanie Sommer
Naturwissen-
schaften



Dr. Christian Böker
Naturwissen-
schaften



Johannes Beckmann
Musisch-kulturelle
Bildung



Sarah-Maria
Strüber



Chris
Schollmeyer

Schulsozialpädagogen



Stefan Röbbel
Sport & Ganztag



Roland Möllers
Sprachen



Barbara Heue
Begabungs-
förderung



Kathrin Wittkowski
Arbeit, Wirtschaft &
Technik



Christoph Wucherpfennig
Gesellschaftswissenschaften,
Religion & Werte und Normen



Kleine Klassen

Im Schnitt sind 18 Schüler*innen in einer Klasse, in unserer kleinsten sogar nur zehn - ideale Voraussetzungen, um sich gut um unsere Schützlinge kümmern zu können.



Ortsnähe

Durch die Lage der KGS profitieren unsere Schüler*innen von einem kurzen Schulweg und einer guten Busanbindung.



Zweite Entscheidung

Nach der 10. Klasse entscheiden sich unsere Schüler*innen nach selbst gewählten Kriterien für eine jeweils passende weiterführende Schule oder für eine Ausbildung.



Durchlässigkeit

Besonders starke oder auch schwächere Schüler*innen können den Schulzweig wechseln und dennoch in der gleichen Schule bleiben.



Lernniveau

Bei uns unterrichten reguläre Förder-, Haupt-, Realschul- und Gymnasiallehrer*innen nach den Vorgaben des niedersächsischen Kultusministeriums.



In English, please.

Wir bieten modular zweisprachigen Sportunterricht in den Gymnasialklassen an.



Berufsorientierung

In allen Schulzweigen gibt es Bewerbungs- und Berufsberatung sowie Praktika. Wer möchte, schnuppert Abi-Luft in den Oberstufen von Gymnasien und berufsbildenden Schulen.



Aller Anfang ...

Klassenlehrertage

Die ersten Tage an einer neuen Schule sind immer die aufregendsten: An die neue Umgebung und die vielen neuen Gesichter müssen sich unsere "Kleinen" erst einmal gewöhnen. Damit ihnen die Umstellung leichter fällt, beginnt das Schuljahr mit Klassenlehrertagen, an denen sich alle gut kennenlernen können, bevor es richtig losgeht.

"Nest"

In unserer Schule sind alle Fünft- und Sechstklässler*innen auf einer Ebene in einem Gebäudeteil, unserem geschützten "Nest", untergebracht. Wir möchten von Anfang an zu einer Gemeinschaft zusammen wachsen.



Verfügungsstunden

Wir wünschen uns ein gutes Verhältnis zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen. Um das aufbauen zu können, haben wir eine Stunde in der Woche eingerichtet, in der die Klassenlehrer*innen sich Zeit für die Belange ihrer Klasse nehmen können. In diesen *Verfügungsstunden* besprechen wir aktuelle Anliegen, lernen uns besser kennen oder machen es uns einfach gemütlich und spielen zusammen.



LKS

In unseren **Lern-Kompetenz-Stunden** vermitteln die Klassenlehrer*innen beispielsweise gute Arbeitsorganisation oder wie man es schafft, eine passende Lernstrategie für sich zu finden.

Außerdem etablieren wir in diesen Stunden Regeln für unsere Klasse und machen uns Gedanken, wie wir unsere Klassengemeinschaft stärken und noch besser zusammen arbeiten können.

Schülerpatenschaften

Wo ist das Sekretariat? Welchen Bus muss ich nehmen? Wo sind die Fachräume?

Ein wichtiger Bestandteil unserer Starthilfe ist die Arbeit der Schülerpat*innen. Sie begleiten unsere Fünftklässler*innen vom ersten Tag an. Erfahrene Schüler*innen helfen ihnen bei alltäglichen Fragen und organisieren jedes Jahr eine Rallye durch das Schulhaus, damit sich die Neuen schnell zurechtfinden.

Sie sind aber auch für andere spaßige Aktionen zu haben: beim Spielen in der Pause oder beim Kochen im Nachmittagsunterricht. Alle sollen sich wohl und willkommen fühlen.

... ist gar nicht so schwer!

Kennenlernfahrt

Das erste Schuljahr beginnt für alle Fünftklässler*innen mit einem wahren Highlight: der dreitägigen Kennenlernfahrt zum Ferienpark "Feuerkuppe" in der Nähe von Sondershausen. Jedes Jahr findet dort für alle ein erlebnisreiches Programm statt.

Der Besuch des Affenparks lässt das Eis schnell brechen: Aus nächster Nähe können die süßen Affen beobachtet werden.

Weiterer Bestandteil des Programms ist der Kletterturm, den die Schüler*innen nur gemeinsam bezwingen können.

Ein Lagerfeuer bietet den perfekten Rahmen, Mitschüler*innen sowie Lehrer*innen und unsere Sozialpädagogin Frau Müller in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.

Unsere Schüler*innen haben auch ausreichend Freizeit für die vielen Angebote der Feuerkuppe:

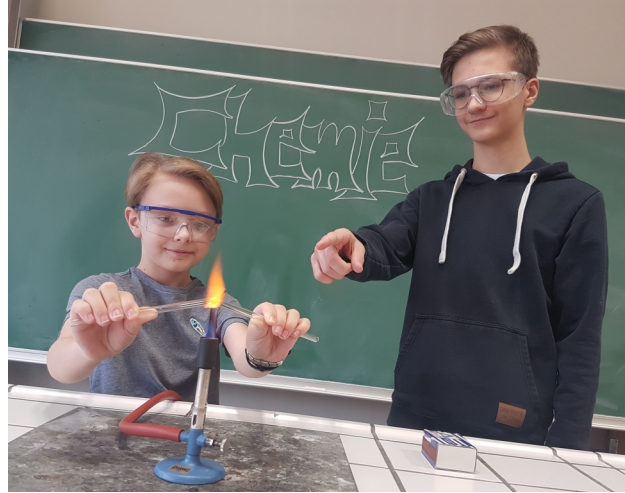
Sie können gemeinsam ihre Geschicklichkeit auf dem Minigolfplatz erproben, sich auf dem Bolzplatz austoben, auf dem Trampolin springen, auf dem großen Spielplatz herumtollen oder auch einfach nur die Seele baumeln lassen. Diese Zeit soll weiterhin dem gegenseitigen Kennenlernen dienen und den Schüler*innen die Möglichkeit geben, neue Freundschaften sowohl innerhalb der eigenen Klasse als auch des Jahrgangs zu schließen. Unabhängig vom Programm übernehmen die Schüler*innen Verantwortung, indem sie selbst für die Ordnung und Sauberkeit in ihren Bungalows zuständig sind und auch feste Dienste bei den gemeinsamen Mahlzeiten übernehmen.

Abgerundet wird die Kennenlernfahrt durch den gemeinsamen Besuch der Schülerdisco.





Textiles Gestalten



Experimentieren im Chemieraum



Teamwork



Gourmets in der Schulküche



Mittagspause in der Mensa



im Schulgarten



Werken im Fachraum



Erfrischungen auf dem Schulhof



Imkern mit unseren Schulbienen



Sportunterricht im hauseigenen Schwimmbad

Die KGS aus Schülersicht

Nach der Grundschule in Gieboldehausen habe ich mich, gemeinsam mit meinen Eltern, für die KGS Gieboldehausen entschieden. Als ein Schüler der ersten Stunde besuchte ich vorerst den **Realschulzweig**. Zu Beginn der achten Klasse erfolgte dann ein Wechsel auf den Gymnasialzweig. Ein erhöhtes Anforderungsniveau war deutlich zu spüren, allerdings gelang die inhaltliche Integration durch äußerst engagierte Lehrkräfte sehr gut.

Aufgrund der durchlässigen Struktur der verschiedenen Schulzweige war es relativ leicht, in der neuen Klasse aufgenommen zu werden. Die Schüler*innen haben in einigen Nebenfächern zweigübergreifend Unterricht, sodass ein absolutes Fremdsein nicht bestand. Somit integrierte ich mich langfristig sozial und fachlich im **Gymnasialzweig**.

Nach der zehnten Klasse entschied ich mich, getragen durch ein gutes Informationsangebot der KGS, für einen Wechsel auf das Eichsfeld Gymnasium in Duderstadt. Dort stieg ich direkt in die **Oberstufe** (Sekundarstufe II) ein, was grundsätzlich für jeden Schüler eine Umstellung bedeutete. Inhaltlich war ich auf einem ähnlichen Wissensstand wie vergleichbare Schüler vom EGD. Insgesamt habe ich mich gut vorbereitet gefühlt und konnte dem Leistungsniveau auf dem EGD gerecht werden.

Schlussendlich habe ich, persönlich sehr zufriedenstellend, mein **Abitur** auf dem EGD absolviert. Den schulischen Werdegang würde ich, wenn ich die Entscheidungen nochmal treffen müsste, genauso wiederholen. Durch die Möglichkeit des schulinternen Zweigwechsels konnte ich mein Potenzial durch ein unkompliziertes Verfahren und mit guter Unterstützung ausbauen. Nach dem Abitur habe ich ein duales **Studium** aufgenommen.

Simon Kohlrantz (KGS-Schüler 2010-2016)



Nach der Mittagspause

Es gibt ein sehr vielfältiges Angebot im **Nachmittagsbereich**, dem sogenannten *Ganzttag*. Die Teilnahme ist freiwillig, jedoch nach der Anmeldung für ein halbes Jahr verpflichtend.

Die AGs werden von Lehrkräften geleitet und nicht nur unsere Schüler*innen genießen die entspannte Atmosphäre in der 8. und 9. Stunde (14:00 - 15:30 Uhr).

Die eigenen Kochkünste verfeinern, sich sportlich betätigen, Schachspielen lernen, sich für die Umwelt einsetzen oder zusammen mit anderen Schüler*innen im Chor singen - das sind nur einige Möglichkeiten in unserem Ganztagsangebot.



Unterschiedliche Sport-AGs, z. B. Karate oder Ballett, sorgen für die nötige Bewegung nach dem langen Schultvormittag. Außerdem hat unsere Schule ein eigenes Schwimmbad auf dem Schulgelände. In Kooperation mit der DLRG Eichsfeld werden hier Jugendrettungsschwimmer*innen ausgebildet.



In der Mofa AG ist es sogar möglich, den Mofaführerschein zu erwerben. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 14 Jahre und für den Erwerb des Führerscheins 15 Jahre.

Sehr beliebt ist auch unsere **Hausaufgabenbetreuung**. In ruhiger Arbeitsatmosphäre kön-

nen die Hausaufgaben erledigt werden und im Anschluss gibt es ein vielfältiges Bewegungs- und Spielangebot.



Ein weiteres besonderes Projekt bei uns an der Schule ist die sogenannte *WimBar* ("Weniger ist mehr"). Hier wird das Mixen leckerer alkoholfreier Cocktails erlernt.



Viele AGs präsentieren sich auf unseren Schulveranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür, dem Weihnachtsbasar oder Einschulungs- und Entlassungsfeiern und gestalten damit unser Schulleben aktiv mit.

Etwa 50 Schüler*innen des 9. Jahrgangs nehmen jedes Frühjahr an einer Studienfahrt nach **Eastbourne in England** teil. Dort leben sie eine Woche in einer Gastfamilie, in der sie die englische Kultur hautnah erleben können. Im Rahmen dieser Fahrt finden auch zwei Tagesausflüge nach London statt, wo sich alle im *London Dungeon* oder *Tower* gruseln können.



Seit bereits sechs Jahren ermöglicht die KGS ihren Spanisch lernenden Schüler*innen an einer Fahrt nach **Spanien** teilzunehmen. Die Hauptstadt **Madrid** hat sich für uns als Zielort bewährt, weil wir unseren Schüler*innen dort ein vielfältiges Programm zusammenstellen können. Wir besuchen den königlichen Palast, fahren im Retiro-Park Boot oder fühlen uns den Starfußballern von Real Madrid im Bernabéu nah. Die alte Hauptstadt Toledo liegt nicht weit weg, so dass wir jedes Jahr auch einen Abstecher in deren mittelalterliches Flair unternehmen.

Alle Schüler*innen der KGS mit der Fremdsprache Französisch haben die Chance, durch eine Studienfahrt nach **Südfrankreich** an die **Côte d'Azur**, Land und Leute einmal hautnah zu erleben. Die Französisch Lernenden des 8. und 9. Jahrgangs tauchen in Monaco, Nizza und Saint-Tropez in die französische Welt ein und genießen noch dazu die passende Abkühlung auf einer Kanutour auf dem Fluss Argens.





Im NW-Profil spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle: Das weitere Verhindern von Insektensterben steht derzeit im Fokus und Schüler*innen bauen Insektenhotels.

Die KGS nimmt am Projekt GreenCut "Jugend filmt biologische Vielfalt" teil und dreht einen Film über die Biber in der Rhume.



Die Umweltschutz AG wirbt für die Nutzung von Recyclingpapier mit niedlichen Schneemännern aus Toilettenpapierrollen.



Upcycling - aus alter Kleidung entstehen neue Federmäppchen.

Den Umweltschutz im Fokus - unsere Schüler*innen engagieren sich



Honig von unseren Schulbienen



Das Küken "Nugget" hat im Brutautomaten in der Biologie-sammlung das Licht der Welt erblickt. Entwicklung, Lebens-

weise und Körperbau von Hühnern wurden zum Unterrichtsthema.

Wir werden digital!

2020 wurde mit den Sanierungsarbeiten der Elektroinstallation sowie dem Ausbau der Netzwerktechnik im gesamten Schulhaus begonnen. Im Eiltempo läuft unsere Schule der Zukunft des Lernens entgegen. Schon jetzt sind fast alle Klassenräume mit WLAN-Routern ausgestattet. Alle Schüler*innen sowie alle Lehrer*innen haben die Möglichkeit, während des Unterrichts mit ihren eigenen Geräten digital zu arbeiten.



Schon seit längerem unterrichten wir in fast allen Räumen mit digital-interaktiven Galneo-Boards.

Ganz besonders freuen wir uns über die Anschaffung unserer Lernplattform „IServ“, die wir seit April 2020 nutzen können.



Durch diese Plattform und den WLAN-Ausbau sind neben der digitalen Kommunikation insbesondere die Hausaufgaben-, Termin- und Arbeitsplanungen im Schulalltag für alle Beteiligten um ein Vielfaches leichter geworden.

Für unsere IT-Erweiterung erwarten wir die Anschaffung weiterer I-Pad-Koffer zur mobilen Ausleihe ganzer Klassenstühle für den Unterricht.



Mittelfristig planen wir die Fertigstellung der Elektroinstallation der Gebäudesanierungen und den Ausbau der Turnhalle zu einer Art „Multifunktionsarena“, um größere Schullevents innerhalb unseres eigenen Gebäudes mit geeignetem technischen Equipment durchführen zu können.

Wir hoffen, dass wir unseren digitalen Ausbau weiterhin so effizient in diesem hohen Tempo voranbringen werden, um unseren Unterricht dem Zeitgeist entsprechend zukünftig noch innovativer gestalten zu können.

Wir kümmern uns

Wir möchten unseren Schüler*innen im Schulalltag und wenn nötig, auch darüber hinaus unterstützend zur Seite stehen.

Schulsozialarbeit

Frau Strüber und Herr Schollmeyer sind unsere Schulsozialpädagogen an der KGS. Schulsozialarbeit ist ein Extrabereich in der Schule und hat eigentlich nichts mit dem Unterricht zu tun. Hier geht es um Beratung und Begleitung, wenn Schüler*innen z.B. persönliche oder auch schulische Probleme, Sorgen oder Ängste haben und einen Erwachsenen zum Zuhören und Reden brauchen. Wenn es kleinere oder größere Streitigkeiten unter Freund*innen, in der Klasse, Zuhause oder anderswo gibt, tut es manchmal

Beratungsteam

Wenn unsere Schüler*innen Rat suchen, können sie sich auch an das Beratungsteam wenden, dem Frau Strüber, Herr Schollmeyer und sechs Lehrer*innen angehören. Darunter sind auch zwei Beratungslehrer*innen und Lehrkräfte, die darin ausgebildet wurden, in Mobbingfällen einzugreifen. Es gibt ausgewiesene Sprechzeiten, aber man kann auch Termine vereinbaren, um über seine Probleme sprechen zu können.

gut bzw. ist es auch notwendig, mit jemand Neutralem darüber sprechen zu können. Unsere Schulsozialarbeiter sind für euch da.

Wenn es darum geht, gute Lösungen zu finden, arbeiten sie auch Hand in Hand mit den Lehrer*innen, manchmal auch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten.

Sie freuen sich natürlich auch, wenn Schüler*innen einfach mal so vorbeischauen.

Inklusion

Wir verstehen uns als Schule des gemeinsamen Lernens. Alle Schüler*innen sollen eine faire Chance haben, am Unterricht teilhaben zu können. Sechs Förderschullehrerinnen begleiten Schüler*innen, die besondere Unterstützung brauchen.

In der Praxis werden - je nach Kapazitäten und Lernvoraussetzungen - in einzelnen Fächern Lerngruppen aufgeteilt, um den Ansprüchen unserer Schüler*innen gerecht zu werden. Engmaschige Absprachen zwischen Fachkolleg*innen und Förderschulkräften sollen eine bestmögliche Betreuung gewährleisten.

Jeder Schüler und jede Schülerin soll so die nötige Unterstützung bekommen, um mit einem Abschlusszeugnis in der Hand unsere Schule verlassen zu können und eine gute Ausgangsposition für den weiteren Berufsweg zu haben.

Die KGS aus Elternsicht

Es war der ausdrückliche Wunsch unserer Tochter, nach der Grundschulzeit an die KGS Gieboldehausen zu wechseln, um dort den **Gymnasialzweig** zu besuchen. Diese Entscheidung haben wir mitgetragen und nie in Frage gestellt. Kurze Wege in die Schule und zu den neuen Freunden, ein junges Lehrerkollegium und kleine Klassen waren **überzeugende Kriterien**.

Außerdem hatte sie die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse im **Ausland** auszuprobieren – ob in einer englischen Gastfamilie oder in Südfrankreich.

Hinzu kamen weitere Klassenfahrten – keine Selbstverständlichkeit.

Außerschulische Aktivitäten wie die Ausbildung zur Schulsanitäterin, Partnerschaften für untere Klassenstufen oder ein Besuch mit der Löwenbande beim damaligen Fußball-Erstligisten Eintracht Braunschweig im Stadion haben das Lernen ergänzt.

Im Laufe der Schuljahre haben wir festgestellt, dass unsere Tochter nicht nur **gefördert**, sondern auch **gefordert** wurde. Sie ist sehr gut vorbereitet an ein **Berufliches Gymnasium** nach Göttingen gewechselt. Weil dort Jugendliche vieler Schulen und Schulformen zusammenkommen, war ein Vergleich gut möglich. Viele an der KGS Gieboldehausen erworbene Fähigkeiten haben ihr in der Oberstufe weitergeholfen: selbst organisiertes Lernen, Referate ohne Angst zu halten, diskutieren und argumentieren zu können.

Nicht zuletzt sind unsere Tochter und eine Mitschülerin für ihre Facharbeit mit Schwerpunkt Pädagogik und Psychologie an ihre ehemalige Schule nach Gieboldehausen zurückgekehrt. Sie sind mit offenen Armen empfangen worden und haben dort die Möglichkeit erhalten, ihr Projekt zu verwirklichen.

Kathrin Lienig und Jens Eichhorn

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. StD Dr. Jens Wehmeyer, Schulleiter, Sankt-Laurentius-Straße 5-7, 37434 Gieboldehausen

Texte: Barbara Heue, Stephanie Köber, Stefan Röbbel, Kerstin Zinn, Catherine Graßmann, Melanie Sommer, Leonie Siegler, Mareike Ballhausen, Prisca Oberdorfer, Johannes Beckmann, Gabriele Müller

Layout/Gestaltung: Stephanie Köber, Carolin Busse, Denise Jonas

Fotos: u.a. Melanie Sommer, Johannes Beckmann, Stephanie Köber, Johannes Otte

Grafiken: www.pixabay.com, www.flaticon.com

Auflage: 500 Stück

